

# New Ideas Think Tank

## TreckerTalk



von Dieter Dänzer

---

## PTx – die neue Marke für digitale, fabrikatsneutrale Landtechnik-Lösungen

**Breaking News:** Philip Freiherr von dem Bussche ist verstorben

**AGCO Corporation:** neue Marke PTx präsentiert

**LandBauTechnik Bundesverband:** Branchenkonjunktur im letzten Quartal 2023 deutlich abgekühlt

**Horsch:** neues Oberflächenzentrum am Standort Schwandorf

**Oxbo:** Produktportfolio mit dem Westside Equipment erweitert

**Lindsay:** Minderheitsbeteiligung bei Pessl Instruments

**Kubota:** Richtfest der neuen Europazentrale gefeiert

**Fendt:** Mel McGlinchey zum Senior Sales Manager für Westeuropa ernannt

**Themenschwerpunkt Technik für Sonderkulturen:**

**New Holland:** ersten Oliven-Vollernter nach Brasilien geliefert

**Kubota:** Integriertes landwirtschaftliches KI-System ermögliche Echtzeitanpassung von Sprühgeräten

**New Holland:** Angebot an kompakten selbstfahrenden Braud-Traubenvollerntern erneuert

**Kubota:** MR 1000A Agri Robo KVT

---

Liebe Leserinnen und Leser,

die Agtech-Branche scheint ziemlich in Aufruhr zu sein – wer alle Meldungen in dieser Ausgabe des #TreckerTalk liest, wird sicherlich zu einer ähnlichen Auffassung kommen. Das Ankündigungs-Marketing von AGCO in der letzten Woche in den Social Media hat das seine dazu beigetragen, in dem vollmundig angekündigt wurde, dass man am Montag, den

8. April etwas Monumentales enthüllen werde. **CEO Eric Hansotia hatte flankierend im Interview mit Alix Steel und Paul Sweeney von Bloomberg Radio vom größten „AG-Tech-Deal ever“ gesprochen, welches AGCO anstrebe!**

Wenn Konzernchefs solch große Worte wählen, eine neue Ära ankündigen, dann handelt es sich nicht selten um PR-Luftschlösser. In diesem Fall kam noch die doch verwirrende Tatsache dazu, dass das Ankündigungsmarketing nur wenige Stunden nach der Verlautbarung startete, **dass das von AGCO und Trimble im Herbst 2023 angekündigte Joint Venture (JV) nun offiziell bestätigt sei. Da es sich bei diesem Gemeinschaftsunternehmen ohne Wenn-und-aber um etwas ganz Großes für die Off-Highway-Branche handelt**, hatte die Ausgabe des Trecker Talk am 29. September 2023 völlig zurecht die Überschrift:

**P-a-u-k-e-n-s-c-h-l-a-g: AGCO übernimmt für 2 Milliarden Dollar 85 % von Trimble**

## **Philip Freiherr von dem Bussche ist verstorben**



Der Ehrenpräsident der DLG und unter anderem Aufsichtsrat bei der Krone Gruppe sowie der KWS Saat wurde am 02. April 1950 geboren. Er ist am 09. April 2024 im Alter von 74 Jahren nach schwerer Krankheit gestorben. Ein Jahr nach dem Ende seiner Ausbildung und dem Abschluss als Diplomkaufmann an der Universität Köln 1975 übernahm er den seit 1345 im Familienbesitz befindlichen Landwirtschaftsbetrieb mit den Schwerpunkten Ackerbau, Schweinezucht und Forstwirtschaft in Ippenburg (Kreis Osnabrück) und baute diesen konsequent zu einem Spitzenbetrieb aus. Von dem Bussche erkannte in den Zeiten des Umbruchs die Chancen und Potentiale der

Landwirtschaft auf dem Gebiet der neuen Bundesländer. Er nutzte diese zur unternehmerischen Weiterentwicklung und engagierte sich seit 1991 als Partner einer Ackerbau-GbR in Krostitz in Sachsen.  
**Von 1997 bis 2006 war Freiherr von dem Bussche DLG-Präsident und später Vorsitzender des Aufsichtsrats.** In 2006 wurde er Mitglied des Vorstands der KWS SAAT und von 2008 bis 2014 dessen Sprecher. Seit 2022 fungierte er als Aufsichtsratsvorsitzender der KWS SAAT SE & Co. KGaA und KWS SE.  
Er war gefragter Ratgeber, insbesondere in der strategischen Ausrichtung familiengeführter Unternehmen im Generationswechsel und als solcher für die Unternehmen GRIMME Landmaschinenfabrik GmbH & Co. KG, Maschinenfabrik Bernard KRONE GmbH & Co. KG sowie Pfeifer & Langen GmbH & Co. KG tätig. (Foto: Werkbild)

## AGCO Launches PTx, a Precision Ag Portfolio to Accelerate Technology Transformation



Das Symbol, spricht die [Wort-Bild-Marke](#), [stehe für die präzisen Reihen und Felder in der Landwirtschaft und erzähle eine Geschichte der globalen Verbindung](#). Um dem Markt ein einheitliches Angebot zu präsentieren, werde man die visuelle Identität von Precision Planting als Teil des neuen PTx-Markenportfolios weiterentwickeln, wobei die bekannte Maispflanze der Marke als Anspielung auf ihr reiches Erbe beibehalten werde. Die visuelle Identität von PTx Trimble spiegle die der führenden Marke PTx wider. (Foto: Werkbild)

Schon kurz nach dem die letztwöchige Ausgabe des Trecker Talk in den Verteiler gegangen war, wurden wir vom New Ideas Think Tank von vielen Seiten mit der Frage bombardiert, was denn AGCO jetzt noch Größeres aufzuwarten gedenke. Wir hatten keine Antwort darauf parat. [Aber am Montagnachmittag unserer Zeit hat AGCO die Katze aus dem Sack gelassen](#): „AGCO Launches PTx, a Precision Ag Portfolio to Accelerate Technology Transformation“

Auf Deutsch: „AGCO bringt PTx auf den Markt, ein Portfolio für die Präzisionslandwirtschaft, um die technologische Transformation zu beschleunigen.“

Die neue Marke PTx kombiniere Precision-Ag-Technologien aus den Eckpfeilern des AGCO-Technologiespektrums: **Precision Planting und dem eine Woche zuvor präsentierten Gemeinschaftsunternehmen mit Trimble**, welches schon mit dem Präfix PTx versehen, als PTx Trimble benannt wurde.

**Der Name PTx sei in der Tradition von AGCO verwurzelt:** Präzisionslandwirtschaft (P) und fortschrittliche Technologien (T), die den Nutzen für Landwirte durch nahtlose, intelligente und landwirtschaftsorientierte Technologien vervielfachen (x). Das PTx-Portfolio biete nahtlos kompatible, leistungsstarke und einfache Präzisionslandwirtschaftslösungen

für gemischte Flotten. Es sollen kontinuierlich Technologien weiterentwickelt werden, die die Landwirte in die Lage versetzen, Maschinen zu vernetzen, ihre Ressourcen zu maximieren und sichere Entscheidungen zu treffen.

Ganz gleich, ob **ein Landwirt** den Wert seiner vorhandenen Maschinenausstattung maximieren möchte, **ein Händler** seinen Landwirten und Lohnunternehmern helfen möchte, bewährte Technologie zu nutzen, die unabhängig von der Gerätemarke funktionieren, oder **einer der über 100 Erstausrüster** mit den fortschrittlichsten Precision-Ag-Experten zusammenarbeiten und die Produkte aus dem PTx-Portfolio im eigenen Werke integrieren möchte – AGCO habe das Richtige für alle 3 Kundensegmente. PTx biete bewährte Produkte, die mit über 10.000 Gerätemodellen funktionieren würden, und ein Team von exzellenten Ingenieuren und Agronomen.

**Seth Crawford**, Senior Vice President und General Manager PTx, werde die neue Organisation als branchenführende, flottenübergreifende Precision-Ag-Plattform leiten: "Wir glauben, dass Technologie den Landwirten die Flexibilität geben sollte, markenübergreifend und über den gesamten Erntezyklus hinweg zu arbeiten. **Mit den PTx-Portfolioangeboten innerhalb von Precision Planting und PTx Trimble werden wir nahtlos kompatibel, leistungsstarke und einfache Precision-Ag-Lösungen anbieten.** Wir wissen, dass die Landwirtschaft einfacher ist, wenn Plattformen miteinander kommunizieren - und wenn diese Systeme von Experten entwickelt und unterstützt werden, die die Landwirte verstehen. Das ist es, was PTx unseren Kunden auf der ganzen Welt verspricht."

Wie letzte Woche berichtet, hatte AGCO die JV-Transaktion mit Trimble am 1. April 2024 abgeschlossen, und das Gemeinschaftsunternehmen als PTx Trimble präsentiert. **Andrew Sunderman** wurde zum General Manager von PTx Trimble ernannt. Sunderman verfüge über 12 Jahre Erfahrung in verschiedenen globalen AGCO-Funktionen, zuletzt als Leiter des JV-Integrationsteams, und sei damit bestens für die Leitung dieses Geschäftsbereichs geeignet. "Landwirte verlassen sich auf Präzisions-Agrartechnologien, um ihre Erträge zu steigern, Abfälle zu reduzieren und ihre Ressourcen zu maximieren", wird Sunderman in der Verlautbarung zitiert. "Mit der Einführung von PTx und dem Start des PTx Trimble JV können wir den Landwirten noch besser dienen, indem wir ihnen nachrüstbare und werkseitig installierte Lösungen anbieten, um ihre finanziellen und betrieblichen Ziele zu erreichen." Im Übrigen werde **Keith Crow** Precision Planting weiterhin als General Manager leiten.

**Revolutionierung der Landwirtschaft durch Präzision – PTx sei der Vorreiter** als ein globaler Anbieter von Fabrikats-neutralen Lösungen für die Präzisionslandwirtschaft. PTx werde die Landwirte weltweit über drei Kanäle bedienen. Spezialisierte Händler für

Präzisionslandwirtschaft würden Landwirten dabei helfen, nahezu jede Marke oder jeden Jahrgang von Geräten, die sie bereits besitzen, mit den neuesten Technologien nachzurüsten. PTx werde außerdem seine Beziehungen zu mehr als 100 OEM-Partnern ausbauen, die Produkte aus dem PTx-Portfolio direkt im Werk integrieren können. Des Weiteren sollen die neuen Maschinen der AGCO-Marken Fendt, Massey Ferguson und Valtra mit werkseitig integrierter Technologie aus dem PTx-Portfolio ausgestattet werden.

**Die strategische Ausrichtung der Marken werde das schnelle Wachstum des technologischen Wandels von AGCO erleichtern** und die künftige Entwicklung und den Vertrieb von Agrartechnologien der nächsten Generation für Landwirte und Erstausrüster (OEMs) unterstützen.

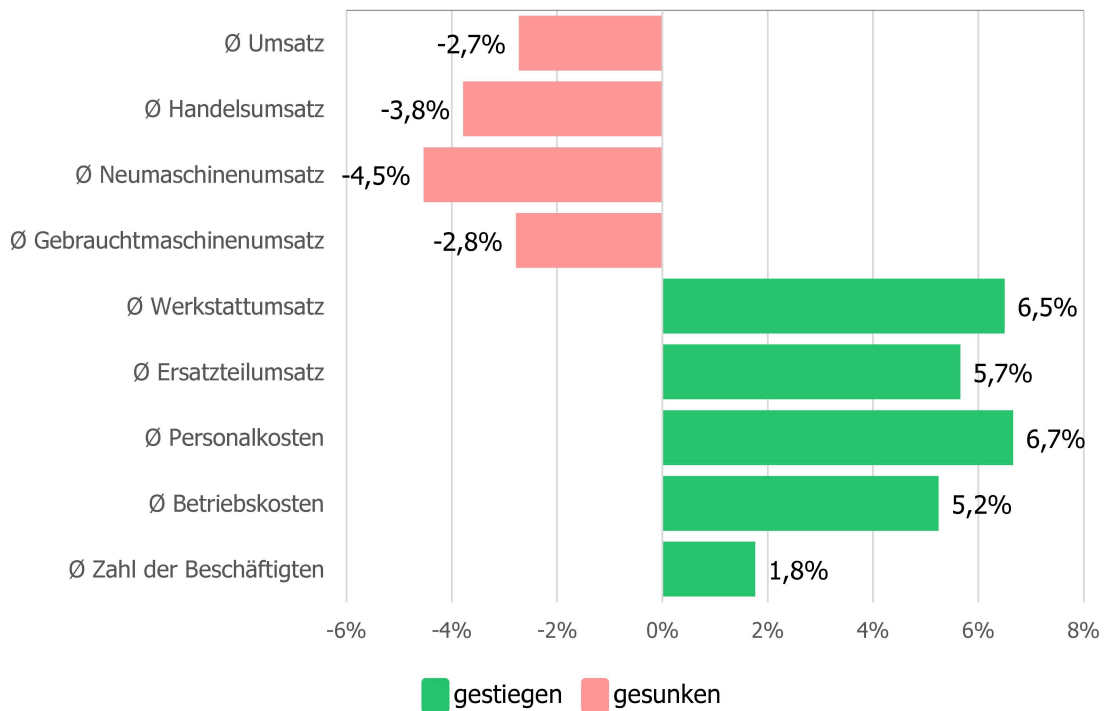
**Als neutraler Beobachter lässt sich resümieren, dass AGCO mit dem Konstrukt PTx eine eigenständige Marke geschaffen hat, die zum einen dazu beitragen könnte, dass der Transformationsprozess vom Maschinenbauer zur Smart Technology Company schneller voranschreitet – aber vor allem, dass die Analysten, respektive die Anleger dies auch goutieren! Auch wenn der Aktienkurs seit der Verlautbarung um drei Euro und seit dem letzten Tief im Februar um 20 Euro angestiegen ist, erreicht die Marktkapitalisierung mit 9,35 Milliarden Dollar nicht einmal die Umsatzhöhe. Nur zum Vergleich: Bei John Deere liegt die Höhe der Marktkapitalisierung schon seit mehreren Jahren immer bei dem zwei- bis dreifachen des Konzernumsatzes. Branchen-Insider kritisieren deshalb, dass die strategische Kommunikation von AGCO den tatsächlich vorhandenen Transformationsprozess nicht ausreichend transportieren würde.**

**Wir vom New Ideas Think Tank werden im nächsten NITT\_Branchen-Insights-Newsletter an den über die B2B-Plattform LinkedIn generierten vierstelligen Abonnementkreis, einmal aufarbeiten, wie konsequent AGCO das Projekt Smart Technology Company vorantreibt. Der Beitrag wird im Übrigen dann auch auf der NITT-Homepage abrufbar sein.**

**Branchenkonjunktur Land- und Baumaschinen im letzten Quartal 2023 deutlich abgekühlt**

# Die Entwicklung von Kernbereichen

(Veränderung in % in Quartal IV/2023 zu IV/2022)



Laut einer Umfrage des Bundesverbands LandBauTechnik bei den fast 6.000 Land- und Baumaschinen- sowie Motorgeräte-Fachbetrieben in Deutschland haben im 4. Quartal 2023 nur noch 13 Prozent noch Umsatzzuwächse verzeichnen können. (Foto: Werkbild)

Die Branchenkonjunktur im Land- und Baumaschinenhandel und -handwerk ist im vierten Quartal 2023 weiter rückläufig: **Nach -0,7 Prozent im dritten Quartal ging der Branchenumsatz gegenüber dem Vorjahresquartal im Winter sogar um 2,7 Prozent zurück.** Das habe eine Umfrage des Bundesverbands LandBauTechnik bei den fast 6.000 Land- und Baumaschinen- sowie Motorgeräte-Fachbetrieben in Deutschland ergeben. Nur 13 Prozent verzeichneten noch Umsatzzuwächse, bei gerade 15 Prozent gab es keine Veränderung und drei Viertel der Mitglieder hatten Umsatzverluste zu beklagen. Und dies trotz der Agritechnica im November, die in der Vergangenheit zumeist noch einmal für eine positive Sonderkonjunktur stand.

„War es bisher nur die Warnung vor einer fatalen Entwicklung, stehen wir heute trotz abnehmender Kosten-zuwächse vor einer ganz schwierigen Situation: Noch nie war der Abstand von Umsatz- zu Kostenentwicklung so groß und das leider zu Ungunsten der Umsatzseite“, resümiert **Ulrich Beckschulte von der Fachberatungs- und Informationsstelle (FIS) im LandBauTechnik-Bundesverband.** Dabei sei der Maschinenhandel (-3,8 %) ganz klar der Verlierer, **Werkstatt- (+6,5 %) und Teileumsatz (+5,7 %) wuchsen davon unbeeindruckt weiter.** Die Kostenentwicklung zeige sich mit plus 6,7 Prozent beim Personal und plus 5,2 Prozent bei den Betriebskosten leicht eingebremst, aber unvermindert hoch. „Hinzu kommt eine bedenkliche Situation in den Maschinenlagern, wo sich vor allem Neu-, zunehmend aber auch Gebrauchttechnik türmt,

deren schleichender Abfluss bei gestiegenen Zinsen zu immensem Druck auf die Liquidität in den Fachbetrieben führt.“

Demgegenüber sei der Beschäftigtenstand mit plus 1,8 Prozent erneut leicht gestiegen. Die Investitionsneigung war im vierten Quartal 2023 ausgeglichen. Auf die Frage nach ihren Umsatzerwartungen an die nähere Zukunft waren die Fachbetriebe zum Jahreswechsel deutlich wie nie: **Satte 75 Prozent erwarten Umsatzverluste, es ist ganz klar: die dunklen Wolken am Horizont kommen näher.** Einzig der Werkstatt trauen knapp die Hälfte der Fachbetriebe eine positive Entwicklung zu.

ANZEIGE



**Effiziente Filtration  
für die moderne  
Landwirtschaft.**

**Hengst**  
FILTRATION

**Kubota feiert Richtfest der neuen Europazentrale**





Mit dem Platzieren des höchsten und letzten Balkens habe man letzte Woche bei Kubota Richtfest für die neue Europazentrale in Nieuw-Vennep in den Niederlanden gefeiert. **Dieser neue Standort werde die Verwaltungsbüros von Kubota in Europa, vom Innovation Center Europe, von Kverneland Group Europe, von Kverneland Group Nieuw-Vennep und von Kverneland Group Mechatronics beherbergen.**

Die Managementteams hätten letzte Woche in Nieuw-Vennep gemeinsam mit den Bauarbeitern traditionell das Richtfest gefeiert. Das Projektteam arbeite nun an der Fertigstellung der Innenarchitektur der Büros und des Showrooms. **Die Bauphase werde voraussichtlich Anfang 2025 abgeschlossen sein.**

## Horsch startet im neuen Oberflächenzentrum am Standort Schwandorf



Das neue Oberflächenzentrum schaffe am Standort Schwandorf 75 neue Arbeitsplätze sowie eine hochmoderne Ausbildungsstätte für den Beruf Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik. (Foto: Werkbild)

**Der Bau des Oberflächenzentrums sei mit rund 30 Millionen Euro eine der größten Investitionen am Standort Schwandorf.** Auf einer Fläche von 12.000 Quadratmeter wurde eine Halle mit modernster Beschichtungstechnik für Nass- und Pulverlacke errichtet, um die gestiegenen Kapazitätsanforderungen der letzten Jahre zu realisieren und sich zukunftssicher aufzustellen.

Der Startschuss für das neue Oberflächenzentrum am Standort Schwandorf sei mit dem Baubeginn im Mai 2022 gefallen. Im Januar 2023 startete der Anlagenaufbau der Pulver- und Nasslackieranlage. **Der Lackierbetrieb der Nasslackierung nahm im Juni 2023 den Betrieb auf, die Pulveranlage startete im September 2023. Aktuell würden sich die Anlagen weiterhin im Hochlauf befinden.**

Die maximale Kapazität liege bei rund 575.000 Quadratmeter lackiertem Material pro Jahr, was in etwa 20.000 t entspreche. Bauteile bis zu 9 m Länge, 2,3 m Breite, 3 m Höhe und einer Gesamtbeladung von 3 t könnten in der neuen Anlage lackiert werden. Vollautomatische, flexible Fördersysteme würden dafür sorgen, dass Bauteile ihre Ziele punktgenau anfahren.

Mit der Pulverlackbeschichtung, die einen Anteil von 80 % ausmache, setze man auf ein besonders umweltfreundliches Verfahren, das komplett frei von Lösungsmitteln ist. Zur Energieeffizienzverbesserung würden die Wärmerückgewinnungssysteme (Pulvereinbrennofen, Kompressoren) beitragen. Zukünftig werde der Einsatz von erneuerbaren Energien für die Energieversorgung angestrebt. Im Übrigen habe man bei der Vorbehandlung ein Verfahren gewählt, das in einem geschlossenen Kreislauf ablaufe. Das produzierte Abwasser werde dadurch nicht in das öffentliche Netz eingespeist, sondern eigenständig wiederaufbereitet.

## **Oxbo stärkt sein Produktportfolio mit dem Westside Equipment**



Oxbo

5. April um 18:00 · 🌐



Exciting Announcement! 🥳

We are proud to announce that we're uniting the Westside Equipment portfolio under the Oxbo brand!

From tomatoes to pistachios, our commitment to quality and innovation remains stronger than ever. With six locations in California and a global presence, we're dedicated to serving our customers' needs. Get ready for the exciting new Oxbo branding coming in 2025! Read the full press release in our bio!... **Mehr anzeigen**

Übersetzung anzeigen



Obwohl Oxbo die Übernahme der Westside Equipment Company in Madera, Kalifornien bereits kurz vor Weihnachten 2023 auf seiner Homepage verlautbart, wird diese Tatsache erst jetzt in den Social Media verbreitet. (Foto: Werkbild)

Die Übernahme soll Oxbos globales Geschäftssegment Obst stärken und erweitern sowie Oxbos Präsenz in Kalifornien ausbauen. **Man vereine nun Westside Equipment Portfolio unter der Marke Oxbo – von Tomaten bis Pistazien.** Mit sechs Standorten in Kalifornien und einer globalen Präsenz setze man sich dafür ein, die Bedürfnisse der Kunden zu erfüllen. Und man solle sich bereitmachen für das aufregende neue Oxbo Branding, das 2025 komme.

In den letzten 30 Jahren ist Oxbo durch die Übernahme von Herstellern in landwirtschaftlichen Spezialmärkten sukzessive gewachsen. Mit der Übernahme von Westside setze Oxbo die Optimierung der Landwirtschaft gemeinsam mit Mitarbeitern und

Kunden fort. Man habe sich zum Ziel gesetzt, die erste Wahl für Kunden im Bereich Spezialerntemaschinen zu sein. Westside werde seine Tätigkeit in den bestehenden Produktionsstätten fortsetzen. Die Kunden würden weiterhin Produkte und Teile über ihren bisherigen Westside- oder Oxbo-Kanal beziehen. **Mit der Übernahme von Westside betreibe Oxbo nun zehn Produktionsstätten rund um den Globus, darunter den globalen Hauptsitz in Roosendaal (Niederlande), und verfüge über 17 Vertriebs- und Servicestandorte.**

ANZEIGE



RIECHST DU DAS  
**GRAS?**  
#kroneagriculture

Auf die Ablage  
kommt es an!

EasyCut B  
950 Collect

## Lindsay steigt bei Pessl Instruments ein



**Pessl**  
INSTRUMENTS

Highlight

© Pessl Instruments

**LANGE NACHT  
DER FORSCHUNG**

📍 Standort Pessl Instruments GmbH | Mitmachstation

**Wie gut geht es meinen Pflanzen?**

Pessl verfügt unter dem Markennamen METOS® über eine beeindruckende globale Präsenz mit mehr als 80.000 angeschlossenen Datenerfassungsgeräten vor Ort und 50.000 aktiven Kunden, die die Online-Schnittstelle FieldClimate nutzen. (Foto: Screenshot)

Die in Amerika beheimatete und an der New Yorker Börse notierte **Lindsay Corporation** – ein weltweit führender Hersteller und Vertreiber von Bewässerungs- und Infrastrukturausrüstung und -technologie – hat verlautbart, dass man eine

**Minderheitsbeteiligung von 49,9 Prozent an der in Österreich ansässigen Pessl Instruments GmbH erworben habe.** Außerdem sei vereinbart worden, dass man die Option besitze, den Rest des Unternehmens zu einem späteren Zeitpunkt zu übernehmen. Das in Österreich beheimatete Unternehmen Pessl Instruments gilt als ein weltweit führender Anbieter von fortschrittlichen landwirtschaftlichen Technologielösungen unter der Marke METOS® und biete IoT-Hardware- und Software-Tools für fundierte Entscheidungen an, darunter Feldüberwachungssysteme mit einer Vielzahl von agronomischen Datenpunkten, die in die preisgekrönte FieldNET®-Fernbewässerungsmanagement-Plattform von Lindsay einfließen.

**Diese Investition von Lindsay erfolge weniger als ein Jahr, nachdem die beiden Unternehmen im Mai 2023 eine strategische Partnerschaft geschlossen hatten, um das kombinierte Know-how beider Unternehmen zu nutzen und den Mehrwert für Landwirte zu erhöhen.** Pessl verfüge weltweit über mehr als 80.000 vernetzte Geräte zur Datenerfassung im Feld und 50.000 aktive Kunden, die seine FieldClimate-Online-Schnittstelle nutzen. Zu diesen vernetzten Geräten würden Wetterstationen, Bodenfeuchtesonden, Fallen zur Insektenüberwachung, Kameras zur Überwachung von Kulturen, Boden- und Nährstoffproben, Maschinen- und Anlagen-Tracker und andere Sensoren gehören, die Echtzeitdaten zu wichtigen agronomischen Gesundheitsindikatoren liefern.



Lindsay hat eine Minderheitsbeteiligung von 49,9 Prozent an der Pessl Instruments GmbH erworben, einem Pionier in der Landtechnik, mit einer Option auf den Erwerb des restlichen Geschäfts. (Fotos: greenshots)

In Verbindung mit der Lindsay-Plattform FieldNET Advisor™, die Millionen von Datenpunkten synthetisiert, um den Landwirten maßgeschneiderte Empfehlungen für eine präzise und effiziente Wasseranwendung zu geben, würden METOS® und FieldNET® eine Spitzenlösung bieten, die die Tür für bahnbrechende künftige Innovationen bei der Nutzung künstlicher Intelligenz in der Landwirtschaft öffne.

**Randy Wood**, Präsident und CEO von Lindsay. "Diese Investition erweitert und stärkt unsere bestehende Partnerschaft mit Pessl, beschleunigt Innovationen im Wassermanagement, vergrößert unsere globale Reichweite und bietet neue Lösungen, die für die Erhaltung natürlicher Ressourcen und die Erweiterung des Potenzials unserer Welt erforderlich sind. Ich bin gespannt, wie unsere Teams zusammenarbeiten werden, um die Art und Weise zu revolutionieren, wie Daten genutzt werden, um intelligente Entscheidungen zu treffen und die wertvollen Ressourcen unserer Welt zu maximieren."

**Gottfried Pessl**, CEO und Gründer von Pessl, sagte: "Im letzten Jahr hatten wir die Gelegenheit, mit Landwirten auf der ganzen Welt in Kontakt zu treten und ihnen zu zeigen, wie sie das kombinierte Potenzial der METOS-Hardware- und Softwarelösungen und der Lindsay-Produktpalette für die Landwirtschaft nutzen können. Das Feedback war fantastisch, und die Ergebnisse sprechen für sich. Wir sind begeistert von dem Potenzial, das diese Investition bietet, von der Innovation, die sie ermöglichen wird, und von der Möglichkeit, mit Lindsay, einem bewährten Marktführer im Bereich der Agrartechnologie, zu expandieren und weiter zu integrieren."

**Die Transaktion werde voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2024 abgeschlossen**, vorbehaltlich der üblichen Abschlussbedingungen, einschließlich der behördlichen Genehmigungen. Die Investition stärke die Führungspositionen von Lindsay und Pessl in wichtigen globalen Märkten: Pessl profitiere von der führenden Position von Lindsay bei Anwendungen für Reihenkulturen und Lindsay von der führenden Position von Pessl bei Anwendungen für Spezialkulturen. Durch diese formelle Investition würden Lindsay und Pessl gemeinsam zum weltweit führenden Unternehmen für vernetzte Bewässerungsgeräte im Feld.

ANZEIGE



Werden auch Sie jetzt Aussteller, wie

**PARTS & SERVICE WORLD 2024**

**STABILUS** **WAECO**

**Bohnenkamp** **VDBUM**

Moving Professionals

...und viele weitere

**Fendt: Mel McGlinchey zum Nachfolger von Fabien Pottier als Senior Sales Manager für Westeuropa ernannt**



*Mel McGlinchey, habe am 1. April die Stelle als Nachfolger von Fabien Pottier, angetreten, dem bisherigen Fendt Vertriebsleiter für Frankreich, die Schweiz, Luxemburg und Belgien, der am 30. Juni 2024 in den Ruhestand gehe. (Fotos: Werkbilder)*

Nach 36 Jahren im Agco-Konzern werde **Fabien Pottier**, Fendts Vertriebsleiter für Frankreich, die Schweiz, Luxemburg und Belgien, am 30. Juni 2024 in den Ruhestand gehen. Sein Nachfolger, **Mel McGlinchey**, habe seine Stelle am 1. April angetreten.

**Fabien Pottier hatte die französische Vertriebsleitung von Fendt im September 2003 übernommen.** Sein Gebiet wurde Anfang 2020 auf die Schweiz, Belgien und Luxemburg ausgeweitet. Unter Fabien Pottier konnte Fendt seinen Marktanteil bei den Traktorzulassungen auf dem französischen Markt von 7,6 % im Jahr 2006 auf 13,5 % im Jahr 2023 steigern – 2020 habe man sogar schon mal 14,5 % geschafft.

**Mel McGlinchey verfüge über mehr als 30 Jahre Erfahrung im internationalen Vertrieb und Marketing für Landmaschinen und komme direkt von Kubota Europe, wo er 2014 angefangen habe und seit 2018 die Position des Vizepräsidenten für Marketing innehatte.** Bevor er 1998 bis 2014 zu John Deere wechselte – wo er unter anderem in Frankreich, der Schweiz und Südafrika tätig war – agierte er von 1992 bis 1998 als Exportmanager bei Matbro.

## Themenschwerpunkt Technik für Sonderkulturen

### New Holland liefert ersten Oliven-Vollernter nach Brasilien



Der Braud 11.90X Multi könne verschiedene empfindliche Kulturen wie Oliven, aber auch Mandeln, Haselnüsse und Pistazien ernten. .(Foto: Werkbild)

New Holland hat über den Vertriebspartner CPA Máquinas die erste Olivenerntemaschine in Brasilien ausgeliefert. **Der New Holland Braud 11.90X Multi sei an das Unternehmen Vivenda Scapini in Viamão, Rio Grande do Sul, gegangen – mit 210.000 Bäumen derzeit der größte Olivenölproduzent Brasiliens.**

"New Holland ist stolz darauf, den brasilianischen Olivenproduzenten eine Technologie zur Verfügung stellen zu können, die es ihnen ermöglicht, ihre Produktion auszuweiten und dabei mehr Qualität zu erzielen. Der Braud 11.90X Multi steht unter allen Bedingungen für eine hohe Ernteleistung bei maximaler Fruchtqualität. Er ist mit dem bekannten SDC-Schüttelsystem mit flexibler hinterer Stangenbefestigung ausgestattet. Dadurch können alle Früchte geerntet werden, während die Bäume für die Produktion des nächsten Jahres erhalten bleiben", so Eduardo Kerbauy, Vizepräsident von New Holland für Lateinamerika.

Roger Scapini, Eigentümer von Vivenda Scapini: "Diese Maschine bietet eine fortschrittliche Technologie, die für die mechanische Olivenernte unerlässlich ist. Wir erwarten eine Beschleunigung der Ernte, eine Verbesserung der Qualität und eine Verringerung der Verluste und Kosten."

**Der Braud 11.90X Multi könne verschiedene empfindliche Kulturen wie Oliven, aber auch Mandeln, Haselnüsse und Pistazien ernten.** Die Maschine nehme Rücksicht auf den Baum, maximiere die Erntemenge und ermögliche eine hohe Kapazität, ohne die Qualität der Ernte zu beeinträchtigen. Die Maschine sei mit 3XL-Auffangkörben ausgestattet, die minimale Verluste garantieren. Kombiniert mit einem 5.000-Liter-Tank



biete der Braud 11.90X Multi reichlich Kapazität. **In Olivenplantagen arbeite er mit einer Geschwindigkeit von bis zu 4 km/h.**

Die Konstruktion des New Holland Braud minimiert die Auswirkungen auf die Bäume und ermöglicht dank des bewährten Auffangsystems mit Polyurethanschaufeln eine hocheffiziente Obsternte. Der Fahrer kann die Gerätefunktionen und Präzisionsanwendungen einfach steuern, einschließlich der automatischen Spurführung, wie z. B. die Kartierung und die Gerätesteuerung für ISOBUS. **Der Harvester kann mit einem GPS-Reihenverfolgungssystem ausgestattet werden**, um die Spuren der geernteten Reihen zu finden. Die vollständige Telematikooption umfasst das IntelliField-Modul, das die gemeinsame Nutzung von Spuren beim Einsatz mehrerer Mähdrescher auf demselben Feld ermöglicht.

ANZEIGE



**Erfolgreich verkaufen mit Landwirt.com**

**Landwirt.com**  
your marketplace

 2 Millionen Nutzer monatlich auf Landwirt.com	 Mehr als 20 Mio. Maschinenaufrufe pro Monat
 Mehr als 365.000 registrierte Käufer auf Landwirt.com	 48.330 Anfragen im Monat auf Maschinen

**Kubota: Integriertes landwirtschaftliches KI-System ermögliche Echtzeitanpassung von Sprühgeräten**



*Die KI-Innovation umfasse Hard- und Software sowie ein Cloud-basiertes digitales Management-Tool mit Open-Source-Software-Integration, um diese Lösung integrativ und erweiterbar für digitale Drittanbieter im Bereich der Sonderkulturen zu machen. (Fotos: Werkbilder)*

Auf der Sonderkulturmesse SITEVI in Montpellier, Frankreich, hatte **Kubota ein KI-System präsentiert, welches auf Computer Vision und Künstlicher Intelligenz (KI) basierend die Betrachtung von Kulturen mit 3D-Kameras mit einem ausgewogenen Grad an Detail- und Zeitauflösung ermögliche.** Das System liefere dem Anwender exakte Informationen über die Dimensionen der Pflanzen, was die Echtzeitanpassung der Sprühgeräte für hochpräzise Pflanzenschutzmittel (PSM) und Blattdüngung Baum für Baum unterstütze. Dadurch werde der Einsatz von Pestiziden um bis zu 40 % und der Einsatz von Düngemitteln um bis zu 20 % reduziert.

**Das System wäre einfach auf dem Traktor zu installieren (Plug and Play, PnP).** Zu den Anwendungsbeispielen gehören die Planung von Durchforstungsmaßnahmen, die Bewässerung und der Ernährungszustand der Bäume, der Entwicklungsstand der Pflanzen und die Wuchskontrolle. Die gesammelten Daten in Verbindung mit Prognosemodellen von Drittanbietern ermögliche eine frühzeitige Erkennung von Schädlingen und Krankheiten, Pflanzenschutzbehandlungen auf der Grundlage von Karten mit variabler Ausbringungsrate und Ertragsprognosen.

## New Holland hat sein Angebot an kompakten selbstfahrenden Braud-Traubenvollerntern erneuert



Eine optionale Vorderachsfederung erhöhe den Komfort der Vollernter vor allem auf der Straße und Sorge ergänzt durch ein Traktionskontrollsystem dafür, dass die Räder beim Befahren von Steigungen in Kontakt mit dem Boden bleiben. (Fotos: Werkbilder)

**Die neue Modelle Braud 7.50M, 7.30L und 8.50L** mit neuem Design würden die Modelle Braud 7030M, 7030L und 8030L ablösen. Dank neuer und aktualisierter Funktionen sollen sie mehr Komfort, Kapazität, Leistung und Produktivität bieten.

Alle neuen Modelle seien mit FPT-Vierzylindermotoren ohne Abgasrückführung ausgestattet. **Während der Braud 7.30L die gleiche Leistung von 128 PS und ein Fassungsvermögen von 3.100 Litern aufweise wie sein Vorgänger, der Braud 7030L, würden der Braud 7.50M und der Braud 8.50L über eine um 16 PS auf 144 PS gesteigerte Leistung verfügen.** Diese beiden Maschinen sollen außerdem von einem um 500 Liter vergrößerten Behältervolumen profitieren: 2.800 Liter beim Braud 7.50M/1.600

Liter bei den Opti-Grape-Versionen und 3.600 Liter beim 8.50L/2.400 Liter bei den Opti-Grape II-Versionen.

Die Modelle seien mit dem neuesten IntelliView IV Plus-Touchscreen-Bedienterminal, verbesserten Sitzoptionen und LED-Beleuchtung ausgestattet. Bei allen IV PLUS-Modellen außer dem Braud 7.30L erfolge die Verriegelung des Nivelliersystems der Maschine beim Wechsel vom Feld- in den Straßenmodus automatisch.

Zu den optionalen Ausstattungsmerkmalen würden Opti-Grape II-Reinigungs- und Rohrentfernungssysteme gehören für eine potenzielle Kapazitätssteigerung von bis zu 30 %. **Der Braud 8.50L sei mit 24"- oder 28"-Rädern mit optionaler Vorderachsaufhängung erhältlich und jetzt auch mit dem SupAir-Hochleistungsprüherät von Berthoud kompatibel.** Zu den weiteren Optionen gehören ein statisches Wiegesystem und eine Entladehöhe von 3,05 m bei Maschinen mit Schnecke.

**Die neuen Modelle seien mit einem überarbeiteten, effizienteren hydrostatischen Getriebe bestückt.** Ein automatisches Höhen-/Seitenneigungskorrektursystem (CDHA) beim Braud 8.50L Sorge für eine Neigungskorrektur von bis zu 30 %, während die Maschinenhöhe um bis zu 600 mm und bei den Modellen Braud 7.50M und Braud 7.30L um 500 mm erhöht werden könne. Sowohl die Maschinenhöhe als auch die Vorgewendehöhe seien einstellbar. Die Vorderachsfederung werde automatisch bei Straßengeschwindigkeit oder über eine Taste auf dem IntelliView IV Plus-Display im Feld aktiviert.

ANZEIGE



End to End - Vertrieb trifft auf Supply Chain Management

**Kubota MR 1000A Agri Robo KVT**



*Konzipiert worden sei der MR 1000A Agri Robo KVT für den japanischen Markt, aber Kubotas wolle autonome Technologie bald auch nach Europa bringen. (Foto: Werkbild)*

Und weil es wohl an vielen Agritechnica-Besuchern vorbeigegangen ist: **Kubota hatte dort den MR 1000A Agri Robo KVT gezeigt.** Der Traktor lasse sich sowohl manuell als auch autonom betreiben. Ein entscheidender Vorteil sei seine Fähigkeit, wie ein herkömmlicher Traktor zur Arbeitsstelle zu fahren und dort in den autonomen Modus zu wechseln, um die Arbeit eigenständig zu verrichten. Dank eines intuitiven Bediensystems könne der Anwender sogar zwei Traktoren gleichzeitig steuern – per Tablet, spezieller Fernbedienung oder direkt über einen Bildschirm in der Kabine. Das integrierte Farm Management Information System (FMIS) auf dem Traktorpanel ermögliche eine Echtzeitüberwachung, sodass die Qualität der Arbeit stets unter Kontrolle wäre.

Der Agri Robo KVT mit 100 PS, basiere auf der Kubota M5-112 Modellplattform. **Der V3800- Vierzylinder-Dieselmotor, die Hydraulik, Achsen und Kabine seien übernommen worden, während das stufenlose KVT-Getriebe speziell für autonome Funktionen konzipiert wurde.** Laufruhe und eine progressive Steuerung seien entscheidend für die Effizienz des Traktors im autonomen Betrieb. Hindernisse und Personen sollen von der Sonar- und Scannertechnologie sowie optischen Erkennungssystemen zuverlässig identifizieren werden. Mit einem Gewicht von 3.550 bis 4.130 Kilogramm wäre der Agri Robo KVT leichter als konventionelle Traktoren, das reduziere die Bodenverdichtung, steigere Ernteerträge und liefere einen Beitrag zu nachhaltigeren Anbaumethoden.

**Konzipiert ist der MR 1000A Agri Robo KVT für den japanischen Markt, aber Kubotas wolle autonome Technologie bald auch nach Europa bringen.**

---

Ihr



---

**Wie hat Ihnen der Trecker Talk gefallen?**

[Hier](#) haben Sie die Möglichkeit, uns Rückmeldung zu geben.

---

**Vielen Dank für das Lesen unserer heutigen Ausgabe!**

Sie haben Fragen, Anmerkungen oder Kritik für uns? Schreiben Sie uns eine [Nachricht](#).  
Wurde Ihnen dieser Newsletter weitergeleitet? Hier finden Sie den [Link zur Anmeldung](#).

---

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse [kontakt@newideasthinktank.de](mailto:kontakt@newideasthinktank.de) Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht.

Informationen zum Datenschutz finden Sie [hier](#).

Dieser Newsletter wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet. Wollen Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte [hier](#).

Verantwortlich für den Inhalt nach § 18 Abs. 2 MStV: Dieter Dänzer  
New Ideas Think Tank GmbH, Leidenberg 2, 91610 Insingen, Internet: [newideasthinktank.de](http://newideasthinktank.de)  
Geschäftsführer: Klaus-Dieter Dänzer & Ilja Führer  
AG Ansbach HRB 7317